

Niederschrift

über die Sitzung der Gemeindevertretung Leezen am 09. September 2004 im „Hotel Teegen“ in Leezen.

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 22.00 Uhr

Aufgrund der Einladung des Bürgermeisters vom 26.08.2004 sind zu der heutigen Sitzung erschienen:

Bürgermeister: Ulrich Schulz
Gemeindevertreter/innen: Reinhard Rode, Gismara Wilm, Torsten Tilly,
Claus-Dieter Wilhelm, Jörg Reher, Klaus Stolten,
Jörg-Peter Blohm, Holger Rickert, Bernd Falken-
hagen, Birgit Hildebrandt und ab 19.40 Uhr
Andreas Krohn
Entschuldigt fehlte: Hans-Wilhelm Steenbock

Vom Amt Leezen hinzugezogen: Verwaltungsfachangestellte Silke Möller

Der Bürgermeister eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass gegen Form und Inhalt der Tagesordnung sowie Ladungsfrist keine Einwendungen erhoben werden und die Gemeindevertretung beschlussfähig ist.

Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde - Teil I -
2. Niederschrift über die letzte Sitzung
3. Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden
4. Schließung der Gehweglücken entlang der B 432 zwischen Leezen und Krems I
5. Bebauungsplan Nr. 5 „Schmiedekamp“ für den Bereich nordwestlich der Straße „Schmiedekamp“ und östlich des Verbrauchermarktes „REWE“
 - a) Abwägung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen
 - b) Satzungsbeschluss
6. Beschluss über die Jahresrechnung 2003 sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2003
7. Einwohnerfragestunde - Teil II -

Nichtöffentlich:

8. Grundstücksangelegenheiten

Zu Punkt 1 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde - Teil I -

Die Amtsverwaltung Leezen wird beauftragt, eine Aufstellung der Liegenschaften der Gemeinde Leezen mit Flurkartenauszügen für alle Gemeindevertreter anzufertigen.

Herr Tilly erkundigt sich, ob die klappernden Gully-Deckel an der B 432 bereits überprüft wurden. Bürgermeister Schulz erläutert, dass Herr Petereit beauftragt wurde, sich um das Problem zu kümmern.

Des Weiteren erkundigt sich Herr Tilly, ob Bürgermeister Schulz zwischenzeitlich ein Gespräch mit Herrn Biethahn bezüglich des Nachtrags zum Ausbau der Siedlungsstraße geführt hat. Bürgermeister Schulz erläutert, dass Herr Biethahn betont hätte, dass die Maßnahme zwingend erforderlich war.

Die Gemeindevertretung ist sich darüber einig, dass Herr Petereit der Gemeindevertretung schriftlich mitteilen soll, warum ein Nachtrag erforderlich und die Maßnahme nicht vorhersehbar war.

Anmerkung der Amtsverwaltung:

Auf Veranlassung von Herrn Petereit ist am 08.03.2004 eine Baugrunderkundung durchgeführt worden. Das Ergebnis ist dem Büro Petersen und Partner zugesandt worden.

Eine weitere Stellungnahme kann nur vom Büro Biethahn/Petersen und Partner erfolgen.

Zu Punkt 2 der Tagesordnung: Niederschrift über die letzte Sitzung

Einwendungen gegen die Niederschrift der letzten Sitzung der Gemeindevertretung vom 24.06.2004 werden nicht erhoben, sodass diese als genehmigt gilt.

Zu Punkt 3 der Tagesordnung: Berichte des Bürgermeisters und der Ausschussvorsitzenden

Bürgermeisters Schulz informiert die Anwesenden, dass der Ausschuss zur Prüfung der Jahresrechnung sowie der Bauausschuss getagt haben.

Herr Falkenhagen berichtet in seiner Eigenschaft als Vorsitzender des Bauausschusses, dass der Gemeinde Leezen das Schreiben des Architekturbüros List, Bad Oldesloe, vorliegt, in dem er auf Honoraransprüche aus dem Architektenvertrag bezüglich des alten Feuerwehrgerätehauses verzichtet, wenn die Gemeinde Leezen diesen Vertrag kündigt. Die Gemeindevertretung ist sich darüber einig, dass der Architektenvertrag gekündigt werden soll.

Bürgermeister Schulz geht in seinem Bericht auf folgende Punkte ein:

1. Bei dem Ausbau der Siedlungsstraße ist eine Abnahme erfolgt. Es müssen noch Bäume gepflanzt werden.

Da der Gemeindearbeiter, Herr Falmann, bereits jetzt sehr ausgelastet ist, wird seitens der Gemeindevertretung vorgeschlagen, dass z. B. Anlieger eine Art Patenschaft für die Bäume und Grünflächen übernehmen und diese pflegen. Die Gemeindevertretung Leezen ist sich darüber einig, dass die Anlieger diesbezüglich gefragt werden sollten.

2. Der Jugendraum ist zweimal wöchentlich geöffnet. Herr Dieter Denzieln betreut die Jugendlichen während dieser Zeit. Herr Denzieln stellt sich der Gemeindevertretung und den Zuhörern vor.
3. Die Wirtschaftswege in Heiderfeld sind fertiggestellt wurden. Es gibt für diese Maßnahme Zuschüsse in Höhe von 40% vom ALR.

Es entsteht eine rege Diskussion über die Sanierung des Weges. Herrn Reher stellt sich die Frage, warum der Weg ausgebaut wurde, denn schließlich wurde auf einer Ausschusssitzung vor Ort besprochen, dass ein Ausbau nicht notwendig ist. Bürgermeister Schulz erläutert, dass am 05.04.2001 diese Wegebaumaßnahme im Rahmen einer Sitzung der Gemeindevertretung beschlossen wurde. Herr Reher erläutert, dass diese Ausschusssitzung weitaus später stattgefunden hat und ihm nicht klar wäre, warum während einer Ausschusssitzung noch einen Beschluss gefasst wurde, wenn es schon lange einen Beschluss gäbe.

Herr Stolten bemängelt, dass der Weg wesentlich breiter gemacht wurde.

Auch Herr Rickert ist der Meinung, dass der Weg nur instandgehalten werden sollte.

4. Die Errichtung einer Ampelanlage oder eines Fußgängerüberweges in der Neversdorfer Straße (gegenüber der Straße: In den Tannen) wurde seitens der Verkehrsaufsicht des Kreises Segebergs abgelehnt. Das Schreiben über die Ablehnung ist Anlage des Protokolls.

Die Gemeindevertretung Leezen ist sich darüber einig, diese Entscheidung nicht zu akzeptieren und weiterhin für die Errichtung einer Ampel zu kämpfen.

5. Das Badewasser im Neversdorfer See hat zu keinen Beanstandungen geführt.
6. Die Abwasseruntersuchungen in Heiderfeld haben ebenfalls zu keinen Beanstandungen geführt.
7. Am 31.12.2003 hatte die Gemeinde Leezen 1.649 Einwohner. Dies ist ein Zuwachs von 28 Einwohnern.
8. An der B 432 (Höhe der Amtsverwaltung) soll eine Geschwindigkeitsmessung erfolgen.

Zu Punkt 4 der Tagesordnung: Schließung der Gehweglücken entlang der B 432 zwischen Leezen und Kreams I

Der Vorsitzende des Bauausschusses, Herr Falkenhagen, berichtet über die Sitzung vom 18.08.2004.

Nach einer langen Aussprache stimmt die Gemeindevertretung über die Schließung der Gehweglücke entlang der B 432 zwischen Leezen und Krems I wie folgt ab:

Abstimmungsergebnis: 4 Ja-Stimmen; 6 Nein-Stimmen; 2 Enthaltungen

Damit ist der Antrag auf Schließung der Gehweglücke abgelehnt.

**Zu Punkt 5 der Tagesordnung: Bebauungsplan Nr. 5 „Schmiedekamp“
für den Bereich nordwestlich der Straße
„Schmiedekamp“ und östlich des
Verbrauchermarktes „REWE“**

a) Abwägung der im Rahmen der öffentlichen Auslegung eingegangenen Anregungen und Stellungnahmen

Die öffentliche Auslegung fand in der Zeit vom 09.06.2004 bis zum 09.07.2004 statt. Zu den in diesem Zeitraum vorgebrachten Anregungen privater Personen sowie den Stellungnahmen der Träger öffentlicher Belange hat das Büro Stadtplanung und Dorfentwicklung einen Abwägungsvorschlag erarbeitet. Die Gemeindevertretung übernimmt nach eingehender Prüfung den Abwägungsvorschlag in vollem Umfange. Der Abwägungsvorschlag wird Bestandteil der Niederschrift.

Der Amtsvorsteher des Amtes Leezen wird beauftragt, diejenigen, die Anregungen vorgebracht haben, sowie die Träger öffentlicher Belange, die eine Stellungnahme abgegeben haben, von diesem Ergebnis mit Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen. Die nicht berücksichtigten Anregungen und Stellungnahmen sind mit der Benachrichtigung des Abwägungsergebnisses zur Verfahrensakte zu nehmen.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter/innen: 13; davon anwesend: 12

Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0.

b) Satzungsbeschluss

Im Anschluss daran ergeht folgender Beschluss:

Aufgrund des § 10 des Baugesetzbuches beschließt die Gemeindevertretung, die Satzung über die Teilaufhebung des Bebauungsplanes Nr. 5 „Schmiedekamp“ für den Bereich nordwestlich der Straße „Schmiedekamp“ und östlich des Verbrauchermarktes „REWE“.

Die Begründung wird gebilligt.

Der Beschluss der Teilaufhebung des Bebauungsplanes durch die Gemeindevertretung ist nach § 10 BauGB ortsüblich bekannt zu machen. In der Bekanntmachung ist anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Sprechstunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft erlangt werden kann.

Abstimmungsergebnis:

Gesetzliche Zahl der Gemeindevertreter/innen: 13; davon anwesend: 12

Ja-Stimmen: 12; Nein-Stimmen: 0; Stimmenthaltungen: 0.

Zu Punkt 6 der Tagesordnung: Beschluss über die Jahresrechnung 2003 sowie Genehmigung der über- und außerplanmäßigen Ausgaben des Haushaltsjahres 2003

Der Vorsitzende des Ausschusses zur Prüfung der Jahresrechnung, Gemeindevertreter Jörg-Peter Blohm, berichtet über die am 22.06.2004 durchgeführte Sitzung des gleichnamigen Ausschusses. Im Rahmen dieses Ausschusses ist festgestellt worden, dass die Jahresrechnung in Einnahmen und Ausgaben

im Verwaltungshaushalt mit	1.189.422,67 Euro
und im Vermögenshaushalt mit	254.698,66 Euro
abschließt.	

Die Haushaltsüberschreitungen betragen

im Verwaltungshaushalt	4.113,89 Euro
und im Vermögenshaushalt	374,35 Euro.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die eingetretenen Haushaltsüberschreitungen zu genehmigen und die Jahresrechnung 2003 zu beschließen.

Zu Punkt 7 der Tagesordnung: Einwohnerfragestunde - Teil II -

Gemeindevertreter Tilly erkundigt sich, ob die Bushaltestelle in Krems I eine Beleuchtung bekommen soll. Seitens der Gemeindevertretung wird angeregt, dass eine Stromversorgung per Solarenergie überprüft werden soll. Die Gemeindevertretung Leezen ist sich darüber einig, dass die Bushaltestelle beleuchtet werden soll. Ist eine Beleuchtung per Solarenergie nicht möglich, so soll eine Stromversorgung für die Beleuchtung geschaffen werden.

Herr Wilhelm berichtet, dass am Dorfplatz Linden nachgepflanzt werden müssen. Er war bereits beim Naturschutzring Segeberg, hat Angebote eingeholt und sich die Bäume angesehen.

Herr Stolten erkundigt sich, wann die Brücke im Schmiedekamp gebaut werden soll. Bürgermeister Schulz erläutert, dass das Verfahren noch immer läuft.

Gemeindevertreter Rickert schlägt vor, dass das Gebüsch links und rechts neben der Tankstelle Leezen stark zurückgeschnitten werden sollte, da Radfahrer und Fußgänger schlecht gesehen werden können. Die Gemeindevertretung bittet zu prüfen, ob bei der Tankstelle sowie bei dem REWE-Supermarkt eventuell Fahrbahnmarkierungen gezogen werden können, sodass die Autofahrer darauf aufmerksam gemacht werden, dass Radfahrer und Fußgänger den Weg queren.

Weiterhin wird angeregt, das Gebüsch am Rad- und Fußweg gegenüber dem Kindergarten zurückschneiden zu lassen.

(Bürgermeister)

(Protokollführerin)